



# Lernen vor Ort im Landkreis Mühldorf a. Inn



## Unsere Projekte und Maßnahmen – von Januar 2020 bis Dezember 2020

## Grußwort des Landrats im Landkreis Mühldorf a. Inn anlässlich des Jahresberichts „Lernen vor Ort“ für die Kreisräte und Kooperationspartner

Sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte, liebe Kooperationspartner,

die Corona-Pandemie hält uns nun seit dem Frühjahr in Atem. Die Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft werden uns auch in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen stellen. Der gesamte Bildungsbereich ist nachhaltig betroffen. Die Umsetzung von Hygieneschutzbestimmungen, der Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht und nun wieder vollständige Schulschließungen hatten und haben unmittelbare Folgen auch auf Arbeitnehmer und Unternehmen. Zum Bildungsbereich gehören aber nicht nur schulische und berufliche Angebote, sondern auch alle Angebote der Erwachsenenbildung wie sie in Volkshochschulen einem breiten Publikum oder an unseren Familienstützpunkten im Landkreis Kindern und Familien zugute kommen. Auch diese konnten in den vergangenen Monaten nicht im gewohnten Maße stattfinden.

Jede Krise setzt aber auch Potenziale frei, um wichtige Themen wie beispielsweise die Digitalisierung der Schulen voranzutreiben. Diese Chance haben wir konsequent genutzt.

Durch den Corona-bedingten Distanzunterricht hat die Digitalisierung der Schulen zusätzlich an Fahrt gewonnen. Mit dem Sonderbudget der Bayerischen Staatsregierung konnten wir acht landkreiseigene Schulen mit Notebooks bzw. Tablets als Leihgeräte für die Schülerinnen und Schüler für das Lernen zuhause ausstatten. Parallel haben wir die IT-Infrastruktur wie geplant weiter entsprechend des IT-Konzeptes aus dem vergangenen Jahr ausgebaut, das den Fahrplan an den Schulen bis 2024 festlegt. Dabei arbeiten wir eng mit den Schulen zusammen.

Im April hat der Landkreis die Zertifizierung zur digitalen Bildungsregion erhalten. Eine Auszeichnung der vielen Einrichtungen im Landkreis, die sich dem Thema Digitale Bildung engagiert widmen, und ein Ansporn den digitalen Weg gemeinsam weiter zu beschreiten.

Lernen vor Ort hat auch unter den aktuellen Einschränkungen durch Corona die Netzwerkarbeit zwischen den Bildungspartnern im Landkreis weiter vorangetrieben und dafür ebenfalls digitale Möglichkeiten genutzt. Viele Veranstaltungen und der direkte persönliche Austausch zwischen den Netzwerkpartnern konnten nicht auf gewohnte Art und Weise stattfinden. Daher hat Lernen vor Ort beispielsweise den fachlichen Austausch bei Veranstaltungen wie dem Schulleiterdialog und dem Lenkungskreis digital organisiert. Auch die Bildungskonferenz im kommenden Jahr am 11. Mai soll digital stattfinden.

Premiere hatte heuer auch der erste Digitale Azubitag in Kooperation von Lernen vor Ort, unserer Kreis- und Regionalentwicklung und dem Landratsamt Altötting. Die Kolleginnen und Kollegen haben eine kreative Möglichkeit gefunden, um Unternehmen mit Schülerinnen und Schülern trotz Kontaktbeschränkungen ins Gespräch zu bringen. Die Beteiligung von beiden Seiten war ein voller Erfolg: 398 Nachrichten an die teilnehmenden Unternehmen und

ca. 100 Terminanfragen am Aktionstag. Ein gelungenes Experiment und im Hinblick auf die digitale Bildungsmesse 2021 auch ein guter Probelauf.

Und noch ein Projekt passte unerwarteter Weise sehr gut in die aktuelle Situation: „Der Landkreis liest“ ist eine Initiative des Arbeitskreises „Sprachliche Bildung“ unter der Koordination von Lernen vor Ort, um die Lesefreude über alle Altersgruppen hinweg zu fördern. Viele Bildungsträger machen mit: zahlreiche Schulen, der Kreisjugendring, die VHS und der Campus Mühldorf sowie die Familienstützpunkte.

Die Familienstützpunkte im Landkreis haben sich als wichtige Kompetenz- und Bildungszentren, die Familien schnelle Hilfe bieten, etabliert. Ganz aktuell konnten wir nun den mittlerweile 5. Familienstützpunkt im Landkreis eröffnen, gemeinsam mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und den Kooperationspartnern KoKi – Frühe Hilfen, der Caritas und Donum Vitae.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf den 3. Bildungsbericht unseres Landkreises hinweisen, der in Kürze erscheint. Er bietet einen aktuellen Überblick über alle Bildungsbereiche von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung im Landkreis. Mit den fundierten Daten und Fakten unter erstmaliger Einbeziehung von Bevölkerungsprognosen nach dem Hildesheimer Bevölkerungsmodell können wir Handlungsfelder frühzeitig erkennen und auch zukünftige Bildungsaktivitäten besser steuern und planen.

Beste Rahmenbedingungen und Angebote vom Schulstart, für die Ausbildung bis zum lebenslangen Lernen im Landkreis sind die zentrale Voraussetzung für ein erfolgreiches Leben und für die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises. Das Team von Lernen vor Ort hat sich gemeinsam mit allen Kooperationspartnern aus Politik und Bildung auch im Corona-Jahr 2020 dafür eingesetzt. Ich danke Ihnen daher ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und Mitwirkung und freue mich auf die weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit!

Ihr

**Max Heimerl**  
**Landrat**

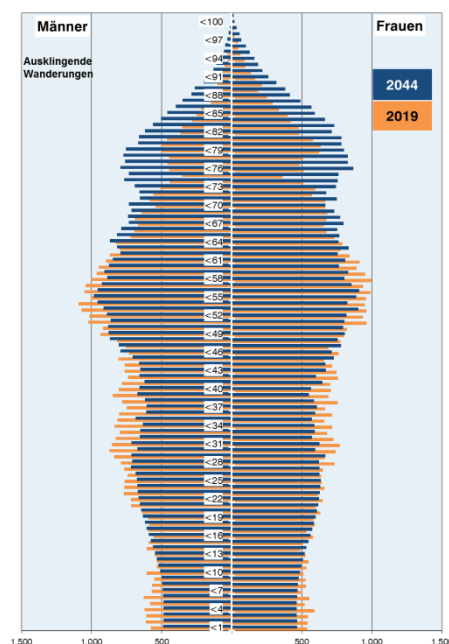
## Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring

Seit über 10 Jahren hat der Landkreis Mühlendorf a. Inn mit Lernen vor Ort ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement etabliert. Gemeinsam mit den regionalen Akteuren wird ein aufeinander abgestimmtes und nachhaltiges Bildungswesens für den gesamten Landkreis angestrebt, das auf dem bestehenden Bildungsangebot aufbaut. Das kommunale Bildungsmonitoring schafft Transparenz über das Bildungswesen vor Ort, indem es systematisch und regelmäßig Daten entlang der gesamten Bildungsbiografie erfasst. Zudem sind Informationen zur Angebotsstruktur und Nachfrage von Bildungsleistungen notwendig, um das Bildungswesen in einer Kommune effektiv steuern zu können. Die Daten werden bspw. im Rahmen der Bildungsberichterstattung aufbereitet und bilden eine wesentliche Grundlage für bildungspolitische Entscheidungen und die öffentliche Diskussion von Bildungsfragen.

### Bevölkerungsprognosen nach dem Hildesheimer Bevölkerungsmodell

Im Landkreis Mühlendorf a. Inn wurde mit der Einführung des Hildesheimer Bevölkerungsmodells die Möglichkeit geschaffen, für den Landkreis sowie für jede einzelne Kommune langfristige, jährlich aktualisierbare Bevölkerungsprognosen nach einzelnen Altersjahren und nach Geschlecht zu berechnen. Das Bevölkerungsmodell ermöglicht die Berechnung verschiedener Szenarien, indem auf Grundlage von Geburtenzahlen und Wanderungsbewegungen örtliche Besonderheiten und regionale Einflussfaktoren

berücksichtigt werden können. Ergänzt wird das Bevölkerungsmodell durch das Kita-Modul, das sich als ein nützliches Instrument bei der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen erweist und frühzeitig Hinweise zur Entwicklung der Auslastung von Einrichtungen liefern kann. Ausgehend von den Datenabfragen bei den Einwohnermeldeämtern der kreisangehörigen Kommunen zum 31.12.2019 stehen dem Landkreis Mühlendorf a. Inn Prognosen nach dem Hildesheimer Bevölkerungsmodell bis zum Jahr 2044 zur Verfügung. Die Prognose finden Sie [hier](#).



### Gewusst wie! – Broschüre der Transferagentur Bayern zur datenbasierten Bildungssteuerung

Unter dem Titel „Gewusst wie! – Datenbasierte Bildungssteuerung in bayerischen Kommunen“ hat die Transferagentur Bayern eine neue Publikation veröffentlicht, die die Potenziale eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanage-

ments in den Mittelpunkt stellt und konkret beschreibt, worin die Mehrwerte für die örtliche Bildungslandschaft und die Bürgerinnen und Bürger bestehen. Darin stellen sich neben dem Landkreis Mühldorf a. Inn mit Lernen vor Ort zahlreiche weitere Kommunen aus Bayern und Baden-Württemberg vor, welche ihre Bildungslandschaft auf Basis eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) gestalten.



Die Beispiele machen sichtbar, inwieweit die Kommunen dank des DKBM Herausforderungen besser bewältigen können bzw. schon bewältigt haben und geben Einblick in deren Schwerpunkte und Erfolge. Für Interessierte ist die Broschüre [hier](#) abrufbar.

### 3. Bildungsbericht des Landkreises Mühldorf a. Inn

Der 3. Bildungsbericht geht in Druck! Die allgemeine Bildungsberichterstattung im Landkreis Mühldorf a. Inn wird somit fortgeführt. Wie in den zwei bereits erschienenen allgemeinen Berichten werden auch im 3. Bildungsbericht aus der Perspektive des lebenslangen Lernens Zahlen, Daten und Fakten aus allen

Bildungsbereichen abgebildet. Zudem wird darin das Thema Übergang Schule-Beruf-Studium schwerpunktmäßig beleuchtet. Der Bildungsbericht wird in Zusammenarbeit des Bildungsmonitorings und der Bildungskoordination für Neuzugewanderte erarbeitet, weshalb als weitere Besonderheit der Themenkomplex Migration/Integration über alle Bildungsbereiche hinweg aufgenommen wird. Der Bildungsbericht ist ab Januar [hier](#) abrufbar und die Ergebnisse werden im Rahmen der 6. Bildungskonferenz des Landkreises Mühldorf a. Inn am 11. Mai 2021 diskutiert. Die Veranstaltung wird erstmals digital durchgeführt werden.

## Berufliche Bildung, Ausbildung und Studium

**Der Schritt von der Schule in den Beruf bzw. in ein Studium ist eine entscheidende Schnittstelle in der Bildungsbiografie Jugendlicher. Vor den Entwicklungen der letzten Jahre gesehen, wird sie im Zuge des drohenden Fachkräftemangels umso wichtiger. Lernen vor Ort trägt daher durch verschiedene Projekte, Netzwerke und Initiativen dazu bei, den Übergang sowie die (Weiter-)Bildungslandschaft für und mit Jugendlichen sowie Unternehmen zu gestalten.**

### Jugendberufsagentur

Die Jugendberufsagentur befördert eine stärkere Verzahnung und Koordinierung der Akteure sowie der bereits vorhandenen Angebote am Übergang Schule-Beruf. Die Jugendberufsagentur im Landkreis Mühldorf a. Inn wurde als einer von fünf Pilotstandorten für die Erprobung des „Kerndatensystems für Jugendliche:

YouConnect“ ausgewählt, einer Datenbank, mit der das Jobcenter, die Agentur für Arbeit sowie das Amt für Jugend und Familie gemeinsam auf die Datensätze der Jugendlichen zugreifen können. Um Schüler\*innen der Mittelschulen, die noch keine Lehrstelle hatten oder eine weiterführende Schule besuchten, über alle Möglichkeiten für die Zeit nach der Schule zu informieren, beteiligte sich die Jugendberufsagentur zum zweiten Mal beim Azubi-Chancentag.

### Digitaler Azubitag 2020

Am 21.11.2020 fand erstmalig der Digitale Azubitag statt! Aufgrund der Covid19-Pandemie mussten etablierte Präsenzveranstaltungen wie die Bildungsmesse Inn-Salzach und der IHK-Bildungsexpress ausfallen. Deshalb organisierten die Landkreise Altötting und Mühldorf a. Inn eine digitale Alternative für Jugendliche und Unternehmen. Der Digitale Azubitag 2020 bot beiden Seiten eine Plattform zum Kennenlernen und wurde durch ein buntes Workshop-Programm zur Vorbereitung auf die Ausbildung gerahmt. Über 36 Unternehmen und 200 Schüler\*innen nahmen das Angebot an und lernten sich trotz sozialer Distanz kennen!



### Campus Mühldorf am Inn: Studieren, wo der Mensch zählt

Aktuelle Studienangebote zum Wintersemester 2020/21:

- Maschinenbau (berufs- und ausbildungsbegleitender Bachelor)
- Betriebswirtschaft (berufs- und ausbildungsbegleitender Bachelor)
- Pädagogik der Kindheit (dualer Bachelor)
- Soziale Arbeit (Bachelor)
- Angewandte Psychologie (Bachelor)

Aktuell studieren am Campus Mühldorf am Inn über 600 junge Menschen, davon 262 Erstsemester. Seit dem Jahr 2019 begleitet der Zweckverband Hochschulcampus Mühldorf a. Inn – Waldkraiburg die Aktivitäten der Hochschule im Landkreis. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Campus Mühldorf am Inn: Ausbau neuer Räumlichkeiten

Seit 2017 ist der Campus Mühldorf Am Industriepark 33 beheimatet. Mit dem großen Interesse am innovativen Angebot und den steigenden Bewerberzahlen wurden neue Räumlichkeiten notwendig. Das bestehende Campusgebäude wurde deshalb seit März 2020 um zwei weitere Ebenen mit Vorlesungs-, Seminar- und Büroräumen erweitert. Im Dachgeschoss entstand ein Bereich, der eigens dem studentischen Arbeiten vorbehalten ist, wofür es vorher kaum Räumlichkeiten gab. Alle neuen Räume wurden mit modernster Medientechnik ausgestattet und erhalten Lüftungs- und Klimaanlage. Die Gebäudehülle wurde energetisch saniert. Aufgrund der durchgehenden Online-Lehre im Sommersemester 2020 beeinträchtigten die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen die Abläufe der Hochschule nicht und konnten pünktlich zum Wintersemester abgeschlossen werden.

## Integrationslotsen

Schon seit acht Jahren bieten ehrenamtliche Integrationslotsen im Landkreis Mühldorf a. Inn in insgesamt 30 Sprachen eine Beratung und Unterstützung für fremdsprachige Eltern an, deren Kinder einen Kindergarten, eine Grund- bzw. weiterführende Schule besuchen. Sie informieren Eltern in der jeweiligen Muttersprache u. a. über das bayerische Schulsystem, bereiten auf Gespräche mit Lehrkräften vor oder dolmetschen diese.

### Integrationslotsen im Einsatz

Die Integrationslotsen haben in den letzten Jahren viele Erzieher\*innen und Lehrkräfte bei Elternabenden, Elternsprechtagen oder auch bei individuellen Terminen mit fremdsprachigen Eltern als Dolmetscher und Dolmetscherinnen unterstützt. Alleine im Schuljahr 2019/20 leisteten die Integrationslotsen trotz Corona-Pandemie über 90 Einsätze an verschiedenen Schulen und Kitas im Landkreis.

### Stammtisch der Integrationslotsen in Mühldorf a. Inn am 22.07.2020



Mit großer Begeisterung haben sich die ehrenamtlichen Integrationslotsen wieder zum Stammtisch getroffen. Das Treffen war eine gute Gelegenheit, neue Integrationslotsen kennenzulernen und sich über die einzelnen Einsätze auszu-

tauschen. Es herrschte wie immer gute Laune beim Treffen der Integrationslotsen.

## Sprachförderung

Die Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen zu erhöhen zählt zu den strategischen Zielen, denen sich der Landkreis Mühldorf a. Inn verschrieben hat. Gute sprachliche Kompetenzen sind von zentraler Bedeutung für die gesamte kindliche Entwicklung und den späteren Erfolg in Schule und Beruf. Die Koordinierungsstelle Sprachförderung hat die Aufgabe, zusammen mit den Akteuren Bedarfe zu ermitteln, Angebote zu schaffen und bestehende Angebote miteinander zu vernetzen.

### Der Landkreis liest

Seit 19. Oktober heißt es im Landkreis Mühldorf a. Inn: „Der Landkreis liest“! Erstmals startet ein landkreisweites Leseprojekt für Jung und Alt. Dabei lesen Schüler\*innen aller Altersgruppen und Schularten ausgewählte Bücher bekannter Kinder- und Jugendbuchautoren und behandeln diese im Schulunterricht. Auch ein Buch für Erwachsene ist Teil des Projekts, damit alle Bürger\*innen beim Leseprojekt mitmachen können.

Die ausgewählten Bücher werden außerhalb der Schulen u. a. auch in Bibliotheken, in Bäckereien, bei der Volkshochschule Mühldorf und den Familienstützpunkten bereitgestellt. Die Bücher gibt es dort kostenlos als Ausleihe zum Mitnehmen. Sie können unter den Bürger\*innen weitergereicht oder zurückgebracht und wieder ausgegeben werden.



## Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Von September 2016 bis August 2020 gab es bei Lernen vor Ort das Projekt



„Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“, das vom BMBWF gefördert wurde. Das Hauptziel des Projekts war die Bündelung aller lokalen Kräfte, um Bildungsmaßnahmen für neuzugewanderte Menschen zu ermöglichen. Konkret sollten die vielen vorhandenen Strukturen und Akteur\*innen im Bereich Bildung und Zuwanderung noch besser vernetzt werden. Zudem wurden zusammen mit allen Beteiligten bestehende Bedarfe in der Bildung Neuzugewanderter ermittelt, passgenaue Maßnahmen erarbeitet sowie bereits bestehende Angebote weiterentwickelt. Nicht zuletzt ging es auch darum, Transparenz über die verschiedenen Bausteine und Angebote herzustellen sowie deren Umsetzung zu begleiten.

Möglichst viele Leute sollen so zum Lesen angeregt werden und vor allem über die gelesenen Bücher ins Gespräch kommen. Deswegen halten auch die Buchautoren am Ende des Projekts 2021 Lesungen, auf denen mit den Autoren und anderen Mitbürger\*innen diskutiert werden kann. Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene können außerdem an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Das Leseprojekt „Der Landkreis liest“ wurde von der Arbeitsgruppe „Sprachliche Bildung und Sprachförderung“ unter der Koordination von Lernen vor Ort initiiert.. Auch Sie können mitmachen! Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## Berufsintegrationsklassen: Beschulung berufsschulpflichtiger Geflüchteter

Die Organisation der Beschulung berufsschulpflichtiger Geflüchteter erfolgt im Landkreis Mühldorf a. Inn in enger Kooperation der Berufsschule I, des Berufsbildungswerks Don Bosco Aschau a. Inn, des Jobcenters und des Teams der Integrationsberatung unter Koordination von Lernen vor Ort. Im Schuljahr 2020/21 besuchen insgesamt 60 Schüler\*innen die Berufsintegrationsklassen an den beiden Standorten Berufsschule I oder im Berufsbildungswerk Don Bosco Aschau a. Inn.





## Trägernetzwerk im Landkreis Mühldorf a. Inn

Anfang März 2020 fand das mittlerweile 10. Netzwerktreffen der Träger von Deutschkursen im Landkreis Mühldorf a. Inn statt. Auf Initiative von Lernen vor Ort im Januar 2017 gegründet, treffen sich regelmäßig Vertreter\*innen des Landkreises, der Bildungsträger, des Jobcenters und des BAMF, um die zeitnahe Versorgung von neuzugewanderten Menschen mit Integrations- und weiterführenden Deutschkursen zu koordinieren. So kann ein breites und bedarfsorientiertes Angebot geschaffen werden, über das Lernen vor Ort auch online [hier](#) informiert.

## Drittkräfte an Mühldorfer Schulen

Bereits seit dem Schuljahr 2015/16 unterstützen Drittkräfte den Schulbetrieb im Landkreis Mühldorf a. Inn. Grund- und Mittelschüler\*innen mit Flucht- oder Migrationshintergrund erhalten dadurch eine zusätzliche sprachliche Förderung oder können sich in interkulturellen Projekten einbringen. Doch können nicht nur die Deutschkenntnisse der Kinder und Jugendlichen vertieft werden, sondern es wird auch der Erwerb von Sozial- und Fachkompetenzen in Fächern wie Englisch und Mathematik gefördert. Das Kultusministerium stellt daher auch im aktuellen Schuljahr 2020/21 Fördermittel bereit. Um den Bedarf an Drittkräften im Landkreis Mühldorf a. Inn zu decken, hat die Bildungs Koordinatorin für Neuzugewanderte die Suche nach Drittkräften und deren anschließende Vermittlung koordiniert. So konnten durch die Zusammenarbeit des Staatlichen Schulamts und Lernen vor Ort im Schuljahr 2020/21 zehn Drittkräfte an interessierte Grund- und Mittelschulen vermittelt werden.

## Lernunterstützung für Grundschulkinder mit Fluchthintergrund

Die Covid19-Pandemie stellten Familien vor neue Herausforderungen. Von den Auswirkungen des Fernunterrichts sind besonders Kinder mit Fluchthintergrund aus Gemeinschaftsunterkünften betroffen. Da diese Kinder häufig keinen Zugang zu geeigneten Endgeräten haben und auch sonstige Hilfsangebote durch die Familien und deren Netzwerk während der Pandemie nur eingeschränkt zur Verfügung standen, ist das Aufholen des Schulstoffes für die Kinder oft besonders schwer. Aus diesem Grund organisierten das Amt für Jugend und Familie, die Integrationsberatung und Lernen vor Ort zusammen mit Ehrenamtlichen eine Lernunterstützung für Grundschulkinder mit Fluchthintergrund während der Sommerferien. Mit 14 Kindern wurde spielerisch das Lesen und Rechnen geübt und trotz der schulfreien Zeit gefestigt.



## Digitale Willkommensmappe für Neuzugewanderte

Wen muss ich alles über meinen Zuzug informieren? Wo finde ich eine geeignete Schule für mein Kind? Diese und ähnliche Fragen stellen sich, wenn man neu in einen Landkreis zieht. Für Personen, deren Deutschkenntnisse noch nicht gefestigt sind, ist die Suche nach den



richtigen Ansprechpartner\*innen häufig besonders herausfordernd. Um dem Abhilfe zu schaffen und Neuzugewanderten eine Übersicht aller Möglichkeiten zu bieten, stellte die Bildungskoordination für Neuzugewanderte hilfreiche Informationen zusammen. Eine Übersicht aller Ansprechpartner\*innen im Landkreis, eine Checkliste bei Zuzug sowie eine Aufklärung über das bayerische Schulsystem konnten dazu auch in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Die Informationen sind im Sinne einer digitalen Willkommensmappe auf der Homepage des Landratsamtes [hier](#) verfügbar.

## Leitfaden „Integration durch Bildung“

Zum Abschluss des Projektes der Bildungskoordination für Neuzugewanderte wurde ein Leitfaden „Integration durch Bildung“ erstellt. In diesem wird die Arbeit der Bildungskoordination in den vergangenen vier Projektjahren näher beleuchtet. Schritt für Schritt werden darin Projekte und Strukturen erklärt, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner\*innen entstanden und sich besonders etabliert haben. Der Leitfaden ist [hier](#) abrufbar

## Veröffentlichung „Strategien zur Grundbildung und Alphabetisierung für Neuzugewanderte im Landkreis Mühldorf a. Inn“

„Grund- und Weiterbildung – Herausforderungen für Schulträger, Volkshochschulen und Jobcenter“ – so lautet das Schwerpunktthema der November-Ausgabe der Fachzeitschrift „Der Landkreis“ des Deutschen Landkreistages. Zu finden sind in dieser Ausgabe auch die Strate-

gien zur Grundbildung und Alphabetisierung im Landkreis Mühldorf a. Inn. Lernen vor Ort stellt in einem eigenen Beitrag die vielfältige Netzwerkarbeit, die etablierte Kompetenzerfassung für Neuzugewanderte in staatlichen Unterkünften, die gemeinsame Angebotsplanung mit den Sprachkursträgern ebenso wie die schulischen Sprachförderangebote an Grund- und Mittelschulen bzw. die Beschulung in Berufsintegrationsklassen vor.

## Jobbegleitung und Ausbildungsakquise für Geflüchtete

Im Februar 2017 startete bei Lernen vor Ort das Projekt „Jobbegleitung“. Durch die Jobbegleitung werden Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund (ohne Fluchthintergrund) über 25 Jahre unterstützt, sich in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Außerdem können Unternehmen sich beraten lassen, die Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund einstellen möchten. Mit der Ausbildungsakquisiteurin steht bei Lernen vor Ort seit dem 01.02.2020 auch für Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund (ohne Fluchthintergrund) unter 25 Jahre, die das Ziel haben, eine Berufsausbildung aufzunehmen, eine Ansprechpartnerin zur Verfügung. Auch von der Ausbildungsakquise können sich Unternehmen beraten lassen. Beide Projekte werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.

## Geflüchtete erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert



Seit Beginn der Förderung konnten durch die Unterstützung der Jobbegleitung 108 Personen in eine Praktikumsstelle vermittelt werden sowie 110 Personen einen Arbeits- oder Ausbildungsvertrag bekommen. Auch 23 Vermittlungen in eine Weiterbildungs- oder Kompetenzfeststellungsmaßnahme und 37 Vermittlungen in einen Sprachkurs gehören zur Bilanz der Jobbegleitung, um manche Geflüchtete noch besser für den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dafür wurden von der Jobbegleitung rund 1.200 Beratungen und Bewerbungstrainings mit Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund durchgeführt und es haben über 900 Kontakte mit Unternehmen stattgefunden. Insgesamt hat sich die Jobbegleitung als fester Bestandteil der Integrationsarbeit im Landkreis Mühldorf a. Inn etabliert (Stand Oktober 2020).

## Seit Februar 2020 bei Lernen vor Ort: Ausbildungsakquisiteurin für Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Seit Februar 2020 steht mit der Ausbildungsakquisiteurin bei Lernen vor Ort auch eine Ansprechpartnerin für Berufsausbildungen zur Verfügung. Frau Renate Angermann, die bisher in der Integrationsberatung tätig war, betreut, berät und unterstützt nun Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive, Anerkannte und Personen mit Migrationshintergrund bis 25 Jahre bei der Ausbildungssuche. Sie ist auch Ansprechpartnerin für die entsprechenden Betriebe. Diese haben bei der Beschäftigung von Mitarbeitern unterschiedlicher Herkunft und Kultur besondere Herausforderungen zu

meistern. Nicht nur die Verständigung muss funktionieren, sondern auch kulturelle Standards müssen erlernt und Fachwissen erworben werden. Ziel ist es, einen deutlichen Beitrag zur beruflichen Zukunftsgestaltung junger Menschen im Landkreis zu leisten und gleichzeitig die Ausstattung der Wirtschaft mit geeigneten Arbeitskräften längerfristig zu gewährleisten.

## Die Erfolge der Ausbildungsakquise

Trotz erheblicher Einschränkungen von Vermittlungsaktivitäten während der Corona-Pandemie konnte die Ausbildungsakquise von Lernen vor Ort jungen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu einer Zukunftsperspektive verhelfen. So wurden seit Februar neun Personen in Ausbildung, drei in eine Einstiegsqualifizierung und zwei in ein Praktikum vermittelt. Es fanden für 35 Teilnehmer 173 Kontakte zu Unternehmen statt. Derzeit sind sechs Personen in der Nachbetreuung, für 15 Personen wird gerade der passende Einstieg ins Berufsleben gesucht.



## Familienbildung und Familienstützpunkte

Im Januar 2015 startete bei Lernen vor Ort das vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales geförderte Programm zur strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Fami





**lienbildung und von Familienstützpunkten. Die hierfür installierte Koordinierungsstelle für Familienbildung & Familienstützpunkte ist zuständig für die Planung, Organisation und Vernetzung der regionalen Angebote der Eltern- und Familienbildung sowie für die Einrichtung von Familienstützpunkten als wohnortnahe Kontakt- und Anlaufstellen für Familien im Landkreis Mühldorf a. Inn. Die kinder- und familienbezogenen Rahmenbedingungen werden gemeinsam mit regionalen Akteuren vor Ort weiterentwickelt, um passgenaue Angebote für Familien bereitstellen zu können.**

## Eröffnung des Familienstützpunktes in der VG Oberbergkirchen

Am 10. Dezember 2020 wurde mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen offiziell der Familienstützpunkt der VG Oberbergkirchen eröffnet. Hierbei handelt es sich um den fünften Familienstützpunkt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Der Familienstützpunkt VG Oberbergkirchen ist eine wohnortnahe Anlaufstelle für alle Familien, welche zahlreiche Bildung-, Beratungs-, Begegnungs- und Betreuungsangebote bereithält.

## Seminartage Fachakademie Mühldorf

Einen weiteren Aufgabenbereich der Koordinierungsstelle stellt der konzeptionelle Transfer des Programms „Familienstützpunkte“ dar. Bereits seit 2014 finden dazu ein bis zwei Mal jährlich Seminartage für die angehenden Erzieher\*innen zum Thema „Familienstützpunkte: Familienorientierung in Kitas“ der Fachakademie für Sozialpädagogik des Diakonischen Werkes Traunstein e.V. statt. Dieses Jahr wurde der Seminartag am 29.04.2020 von

der Koordinierungsstelle und den Fachkräften der Familienstützpunkte gemeinsam durchgeführt.

## Erste Fortschreibung des kommunalen Familienbildungskonzepts Landkreises Mühldorf a. Inn

Im Rahmen des Förderprogramms „Strukturelle Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und Familienstützpunkte“ wurde das 2015 erstellte Familienbildungskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn dieses Jahr zum ersten Mal fortgeschrieben. Das Konzept gibt einen Überblick über bereits vorhandene Strukturen der Familienbildung im Landkreis, zeigt Bestand und Bedarf an Angeboten auf und gibt einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Familienbildung vor Ort. Außerdem werden die Familienstützpunkte als wesentlicher Bestandteil der Familienbildung im Landkreis beschrieben. Ergänzend zur für das erste Familienbildungskonzept durchgeführten fragebogensgestützten Bestandserhebung der familienbildenden Angebote im Landkreis Mühldorf a. Inn basiert die Fortschreibung des Konzepts auf einer qualitativen Befragung der Fachkräfte der Familienstützpunkte sowie von Fachkräften im Bereich der Jugendarbeit. Damit wird in der Konzeptfortschreibung ein besonderes Augenmerk auf die Bedarfe von Jugendlichen und deren Familien gelegt. Das Kommunale Familienbildungskonzept ist [hier](#) abrufbar.

## Digitale Bildung

**Die Kooperationen von Bildungsakteur\*innen bilden auch im Bereich der digitalen Bildung die Grundlage einer gelingenden Arbeit. Die stetig zunehmende Digitalisierung in den Bildungseinrichtungen stellt jede**



**einzelne Einrichtung vor neue Herausforderungen. Diese gilt es zu bewältigen und die Vorzüge der Digitalisierung zu nutzen. Mit dem Ziel Bildungseinrichtungen auf ihrem Weg zur Digitalisierung zu unterstützen und Bürger\*innen mit den neuen Herausforderungen nicht alleine zu lassen, koordiniert Lernen vor Ort auch im Bereich der digitalen Bildung ein Netzwerk und baut auf die bewährten Strukturen.**

### Digitale Bildungsregion

Die fortschreitende Digitalisierung der Bildungswelt nimmt immer mehr Raum bei Netzwerkpartner\*innen ein und beeinflusst die Konzipierung von Bildungsangeboten. Um die Bildungsstruktur im Landkreis Mühldorf a. Inn im Sinne des lebensbegleitenden Lernens zu optimieren, erfolgte im Jahr 2019 unter der Koordination von Lernen vor Ort die Bewerbung des Landkreises zur Digitalen Bildungsregion. Diese war erfolgreich, so dass der Landkreis Mühldorf a. Inn im April 2020 mit dem Siegel *Digitale Bildungsregion* ausgezeichnet wurde. Die Zertifizierung unterstreicht das Engagement und die Einsatzbereitschaft der Kooperationspartner den digitalen Weg weiter zu beschreiten.

### Arbeitskreistreffen Digitale Bildungsregionen

Im Zuge der Auszeichnung zur Digitalen Bildungsregion wurde von der Regierung von Oberbayern ein Arbeitskreis ausgewählter digitaler Bildungsregionen gegründet. An diesem nimmt auch Lernen vor Ort für den Landkreis Mühldorf a. Inn teil. Ziel des Arbeitskreises ist es, eine bessere Vernetzung der Digitalen Bildungsregionen in Oberbayern zu gewährleisten.

Neben allgemeinem Austausch werden einzelne Themenschwerpunkte gesetzt und behandelt.

## Inklusion

Im Landkreis Mühldorf a. Inn findet bereits eine jahrelange Auseinandersetzung und Beschäftigung mit den Themen Inklusion und inklusive Bildung statt. Durch verschiedene Kooperationspartner\*innen aus der frühkindlichen und schulischen Bildung, durch Multiplikator\*innen und Netzwerkarbeit wird die kommunale Inklusionsentwicklung seit 2013 gestaltet. Unter Koordination von Lernen vor Ort hat sich daraus der Arbeitskreis Inklusion entwickelt, welcher die verschiedenen Projekte und Veranstaltungen zur Umsetzung inklusiver Bildung für den Landkreis Mühldorf a. Inn initiiert und begleitet

### 2. Fachtag Inklusion

„Wer Inklusion will, (er-)findet Wege“ – unter diesem Motto stand der 2. Fachtag Inklusion des Landkreises Mühldorf a. Inn am 22. Januar 2020. Rund 130 Vertreter und Vertreterinnen von Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen aus dem Landkreis waren der Einladung von Lernen vor Ort in die Realschule Waldkraiburg gefolgt. Nach einem datenbasierten Einstieg in das Thema mit Zahlen und Fakten aus dem Landkreis folgte ein Impulsvortrag von Professorin Elke Inckemann und Doktor Wolfgang Dworschak von der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit wissenschaftlichem Blick auf Inklusion im Kontext Schule stellten sie dem Fachpublikum ihre Ergebnisse der Begleitung

zweier Tandemklassen zum Thema: „Lernen, Lehren und soziale Integration im inklusiven Unterricht“ vor. Im Anschluss wurde das neue Handbuch Inklusion präsentiert und offiziell übergeben. Es folgten verschiedene Workshops und Vorträge rund um das Thema Inklusion mit dem Schwerpunkt Schule. Dabei wurde das Thema Inklusion an praxisnahen Beispielen beleuchtet mit dem Ziel, den Fachkräften Impulse, Ideen und konkrete Maßnahmen für ihre Arbeit im Alltag zu vermitteln.

### Das Handbuch Inklusion – Eine Handreichung für Kitas und Grundschulen



Das Handbuch Inklusion ist eine Unterstützung zur Umsetzung einer praxisnahen Inklusion an Kitas und Grundschulen im Landkreis. Der Ratgeber entstand im Rahmen einer Zusammenarbeit von Vertreter\*innen der Grundschulen und Kitas, der Fachakademie für Sozialpädagogik, des Staatlichen Schulamtes, des Gesundheitsamtes, des Amtes für Jugend und Familie sowie von Lernen vor Ort und der Inklusionsberatung. Gemeinsam wurde eine Handreichung erarbeitet, welche die Einrichtungen bei ihrer inklusiven Arbeit unterstützt. Das Handbuch Inklusion wurde bereits an über 200 Stellen verteilt. Eine digitale Version ist [hier](#) verfügbar.



## Der Lenkungskreis ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit im Landkreis

**mühdorf am inn**  
Landrat Max Heimerl  
Landkreis Mühdorf a. Inn

Fachakademie für Sozialpädagogik Mühdorf  
des Diakonischen Werks Traunstein e.V.  
Christian Feiser  
Schulleiter  
Fachakademie für  
Sozialpädagogik  
Mühdorf des  
Diakonischen Werks  
Traunstein e.V.

IHK  
Ingrid Obermaier-Osl  
Vorsitzende IHK-  
Gremium Alttötting-  
Mühdorf  
Herbert Probst  
Leiter Geschäftsstelle  
Mühdorf

Alle Schulen  
im Landkreis

Staatl. Schulamt  
Mühdorf  
Hans Wax und  
Gabriele Rottmüller  
Schulamtsdirektor  
und  
Schulamtsdirektorin  
Staatliches Schulamt  
Mühdorf a. Inn

vhs  
Die Volkshochschulen  
Jens Doppelmann  
Geschäftsführer  
vhs Mühdorf

Diakonie in Südost-  
oberbayern  
Andreas Kereu  
Geschäftsführer  
1. Vorsitzender  
Diakonisches Werk  
Traunstein e.V.

cm  
Prof. Dr. Sabina  
Schütter  
Direktorin  
Campus Mühdorf  
TH Rosenheim

Katholisches Kreistagungs-  
werk Mühdorf am Inn e.V.  
Dr. Tobias Grill  
Geschäftsführer  
Kath.  
Kreistagungs-  
werk  
Mühdorf a. Inn

caritas  
Richard Steffe  
Kreistagungsleiter  
Caritas

Handwerkskammer  
für München und Oberbayern  
Bildungszentrum Mühdorf  
Jochen Englmeier  
Leiter Bildungszentrum  
Alttötting/Mühdorf  
Handwerkskammer für  
München und  
Oberbayern

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Traunstein  
Stefan Hochwimmer  
Geschäftsstellenleiter  
Agentur für  
Arbeit Mühdorf

BAUER  
Bayerischer  
Landtag  
Thomas Einwang  
Bürgermeistersprecher  
Landkreis  
Mühdorf a. Inn

mühdorf am inn  
Fraktionsvorsitzende  
Kreistag Landkreis  
Mühdorf a. Inn

Stiftung der  
Kreissparkasse  
Mühdorf a. Inn  
Markus Putz  
Vorstandsvorsitzender  
Stiftung der  
Kreissparkasse  
Mühdorf

EVANGELISCHE  
SCHULSTIFTUNG  
IN BAYERN  
Erwin Gabl  
Vizeleiter der  
evang. Schulstiftung

## Lenkungskreis von Lernen vor Ort im Landkreis Mühdorf a. Inn

### Ziele und Aufgaben:

### ! IMPULSGEBER ! EXPERTENWISSEN

- aktive Gestaltung der Bildungsregion Mühdorf a. Inn
- Unterstützung und Beratung von *Lernen vor Ort*
- regelmäßige Sitzungen und Diskussion von Projekten von *Lernen vor Ort*
- intensive Auseinandersetzung mit der Bildungsberichterstattung des Landkreises Mühdorf a. Inn
- gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit



## Veröffentlichungen

Auch weiterhin sind unsere Broschüren und Veröffentlichungen verfügbar. Die Printversionen können bei Frau Andrea Schuur ([andrea.schuur@lra-mue.de](mailto:andrea.schuur@lra-mue.de) oder 08631/699-357) angefordert werden.

### Bildungs- und Sonderberichte

Im Landkreis Mühldorf a. Inn ist die kommunale Bildungsberichterstattung bereits seit Jahren fester Bestandteil des datenbasierten Bildungsmonitorings und Grundlage für weiterführende Planungen im Bildungsbereich. Seit 2012 sind zwei allgemeine Bildungsberichte sowie zwei Sonderberichte für die Bereiche *Schulische Bildung* und *Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung im Landkreis Mühldorf a. Inn* erschienen. Alle Bildungsberichte sind [hier](#) online abrufbar.



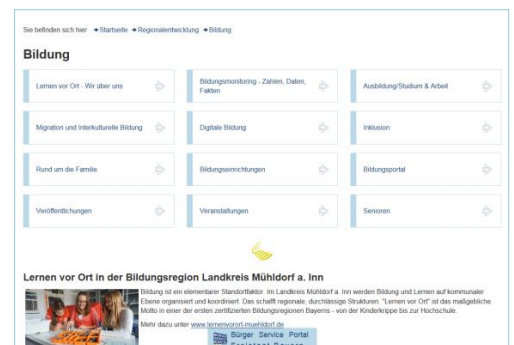
### Bildungsportal Inn-Salzach

In dem seit Mai 2015 von den Landkreisen Mühldorf a. Inn und Altötting gemeinsam geführten Bildungsportal ist auch weiterhin eine große Vielfalt von Erwachsenenbildungsangeboten aufgeführt. Klicken Sie [hier](#).



### Bildungswebsite

Alle Themen rund um Bildung im Landkreis Mühldorf a. Inn sind zusammengefasst und vereint auf der Homepage des Landratsamtes zu finden. Unter dem Themenschwerpunkt Bildung werden aktuelle Informationen zu Projekten und Veranstaltungen veröffentlicht. Außerdem sind die Serviceangebote, wie das Ausbildungsverzeichnis, das Bildungsportal oder der Bildungswegweiser dort abrufbar. Die Bildungswebsite ist auch in Zukunft unter [www.lernenvorort-muehldorf.de](http://www.lernenvorort-muehldorf.de) zu erreichen.



### Bildungswegweiser für Familien

Der Bildungswegweiser für Familien bietet eine Vielzahl an Informationen über Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten für Familien im Landkreis. Interessierte finden in der bereits 2. Auflage auf insgesamt 80 Seiten zahlreiche Bildungs- und Beratungsangebote für Familien in allen Lebenslagen – von der Schwangerschaft bis zum\*r Senior\*in – sowie eine Auflistung der Anbieter mit Beschreibung der jeweiligen Angebote und eine Übersicht aller Schulen und Kindertageseinrichtungen.







## Elternratgeber Kita – Grundschule: Fit für die Schule – Ideen und Tipps für den Alltag

„Fit für die Schule“ ist ein kleines Handbuch für Eltern, die Beispiele und Tipps suchen, um ihr Kind in der Übergangsphase aus der Kita in die Grundschule lernunterstützend begleiten zu können. In den Elterngesprächen zwischen Erzieher\*innen, Lehrkräften und Eltern kann der Elternratgeber als fester Bestandteil integriert werden. Der Elternratgeber ist zusätzlich in arabischer, russischer und türkischer Sprache erhältlich. Aktuell wird der Elternratgeber bereits in zwei weiteren bayerischen Landkreisen (Neumarkt i.d.Opf. sowie Schwandorf) verwendet.



## Elternratgeber Frühkindlicher Bereich: Schritt für Schritt – mit 3 Jahren fit

Der Elternratgeber ist für Eltern, deren Kinder sich im Alter zwischen 1 und 3 Jahren befinden, konzipiert. Erarbeitet wurde er von Fachpersonal aus dem frühkindlichen Bereich und der Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf. Mit einfachen Ideen, Beispielen und Tipps sollen Eltern angeregt werden, auch im Alltag zu Hause ihr Kind lernfördernd zu unterstützen. Alle Krippen des Landkreises erhalten den Elternratgeber, um diesen in Elterngesprächen weiterzugeben.



## Familienportal Landkreis Mühldorf a. Inn

Seit Anfang März 2018 ist das Familienportal für den Landkreis Mühldorf a. Inn unter [www.familienportal-landkreismuehldorf.de](http://www.familienportal-landkreismuehldorf.de) online. (Werdende) Eltern können sich über das vielfältige Angebot der Familienstützpunkte und der weiteren Familienbildungsanbieter informieren und sich einen Überblick von den Kindertageseinrichtungen und Schulen im Landkreis verschaffen.



## Online-Ausbildungsverzeichnis

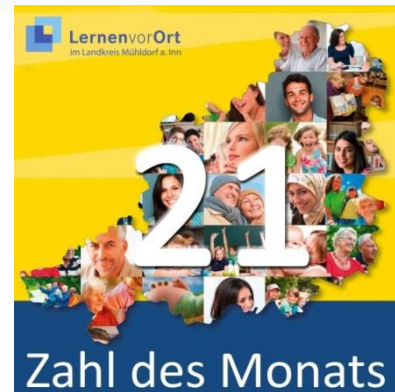
Das Online-Ausbildungsverzeichnis des Landkreises Mühldorf a. Inn wurde in Zusammenarbeit mit der IHK für München und Oberbayern und der Kreishandwerkerschaft mit den verschiedenen Innungen entwickelt, um gezielt innerhalb der Region nach Ausbildungs- und Praktikumsstellen sowie Ferienjobs suchen zu können. Die Betriebe haben dabei eigene Zugangsdaten bekommen, damit sie selbst ihre Daten aktuell halten können. Zu finden ist das Ausbildungsverzeichnis [hier](http://ausbildungsverzeichnis.lra-mue.de).





## Zahl des Monats

Lernen vor Ort veröffentlicht seit Oktober 2017 auf der Bildungswebsite und den Social Media Kanälen des Landkreises monatlich eine Zahl des Monats zu verschiedenen Themen, vorrangig aus dem Bildungsbereich. So machte die Zahl des Monats im Oktober 2020 auf die 21 Ausleihorte im Rahmen des Projekts „Der Landkreis liest“ aufmerksam. Einen Überblick über alle bisher veröffentlichten Zahlen des Monats finden Sie [hier](#).



## Stabstelle Lernen vor Ort im Landratsamt Mühldorf a. Inn mit Themenschwerpunkten



**Wir sind gerne für Sie da! Sprechen Sie uns an.**

Lernen vor Ort  
Landratsamt Mühldorf a. Inn  
Töginger Str. 18  
84453 Mühldorf a. Inn

Tel.: 08631 699 357  
E-Mail: [lernenvorort@lra-mue.de](mailto:lernenvorort@lra-mue.de)